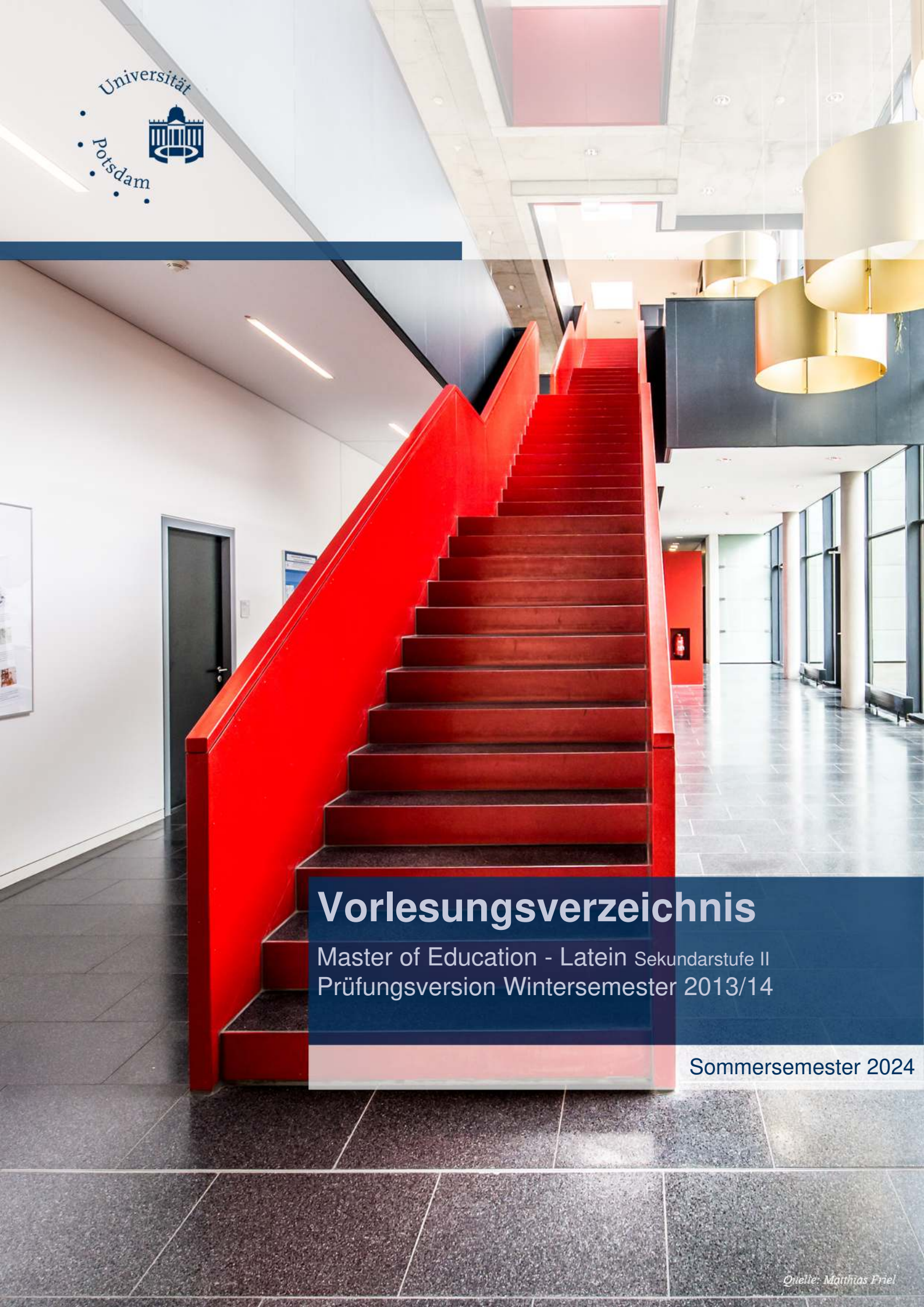


Universität Potsdam

Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Latein Sekundarstufe II
Prüfungsversion Wintersemester 2013/14

Sommersemester 2024

Quelle: Matthias Friel

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis **3**

LAT_MA_002 - Vertiefungsmodul Sprachkompetenz Latein **4**

105645 U - Lateinisch-deutscher Klausurenkurs 4

105655 U - Lateinische Grammatik 4 4

LAT_MA_003 - Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft/Kulturwissenschaft Latein **4**

105375 U - Martial 5

105646 S - Petron, coena Trimalchionis 5

105660 S - Lateinische Inschriften 6

LAT_MA_004 - Vertiefungsmodul Fachdidaktik Latein **6**

105662 S - Latein auf Stein – Inschriften im Lateinunterricht 6

LAT_MA_005 - Vertiefungsmodul Exkursion Latein **7**

105649 SU - Prosa Latein 7

Glossar **8**

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 3

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhytmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
PL	Prüfungsleistung
PNL	Prüfungsnebenleistung
SL	Studienleistung
L	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

LAT_MA_002 - Vertiefungsmodul Sprachkompetenz Latein

105645 U - Lateinisch-deutscher Klausurenkurs

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.3.20	12.04.2024	Cornelia Techritz

Kommentar

Der Klausurenkurs dient dem Training für den Ernstfall - dem Übersetzen von Texten auf Examensniveau unter Klausurbedinungen. Im zweiwöchigen Rhythmus werden wir zwischen Klausursitzungen und der Besprechung der Texte und Hausaufgaben abwechseln. Am Ende des Semesters werden Sie sieben Klausuren geschrieben haben und damit selbst gut einschätzen können, ob Sie fit sind für die Abschlussklausur, bzw. ob und an welchen Stellen es noch Lücken zu schließen gilt.

Lesen/Übersetzen Sie zur Vorbereitung der Klausursitzungen möglichst viel Text des jeweiligen Autors (bei Cicero liegt der Schwerpunkt auf den philosophischen Schriften), nutzen Sie ggf. eine zweisprachige Ausgabe. Nutzen Sie die Vischer Wortkunde als Grundlage für Ihre Vokabelarbeit.

Klausursitzungen: 12.4. Cicero / 26.4. Cicero / 10.5. Vergil / 24.5. Livius / 7.6. Ovid / 21.6. Seneca / 5.7. Catull / 19.7. Abschlussklausur

Leistungsnachweis

Modul LAT_MA_002: Klausur, 120 min

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 242412 - Lateinisch-deutsche Übersetzung (benotet)

105655 U - Lateinische Grammatik 4

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	10.04.2024	Franz Jaß

Kommentar

Aufbauend auf den bisherigen Grammatik-Lehrveranstaltungen sollen anhand ausgewählter Passagen aus Ciceros Schriften Besonderheiten der lateinischen Grammatik und des lateinischen Stils wiederholt und gefestigt werden. In den einzelnen Sitzungen wird die Rückübersetzung je eines Auszuges aus dem Ciceronischen Werk besprochen und diskutiert.
Die Rückübertragung ins Lateinische ist von den Kursteilnehmern im Vorfeld der jeweiligen Sitzung anzufertigen. Auch einzelne grammatikalische und stilistische Phänomene sind - je nach Verlauf der Veranstaltung und nach Kenntnisstand der TeilnehmerInnen - anhand angegebener Literatur zu wiederholen und zu vertiefen sowie ggf. den KommilitonInnen zu präsentieren.

Literatur

H. Rubenbauer/J.B. Hofmann, Lateinische Grammatik, neu bearbeitet von R. Heine, Bamberg/München 12/1995

Leistungsnachweis

LAT_MA_002: Modulprüfung möglich: Klausur, 120 min.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 242411 - Grammatik IV (benotet)

LAT_MA_003 - Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft/Kulturwissenschaft Latein

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 3

105375 U - Martial

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.22	11.04.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs

Kommentar

In dieser Übung werden ausgewählte Gedichte des Epigrammatikers und Satirikers Martial gelesen. Die Lektüre des 1. Buches der Epigramme (+ ausgewählte Epigramme aus anderen Büchern) bietet einen Überblick über die vielfältigen Themen und literarischen Formen des um 40 n. Chr. in Spanien geborenen M. Valerius Martialis: In Distichen, Elfsilblern und Hinkiamben zeichnet er ein Panorama großstädtischen Lebens: „Alle Stände, Berufe und Altersstufen, alle Laster, Schwächen und üblen Gewohnheiten, alle Tätigkeiten und Verhaltensweisen, insbesondere auf dem Felde der leiblichen und sinnlichen Genüsse" (Fuhrmann) – kurz gesagt: *sex and crime* . Der Moralist und Satiriker Martial scheut vor expliziter Drastik nicht zurück. Zugleich setzt er sich mit seinen Vorgängern – insbesondere mit Catull – auseinander.

Die Veranstaltung dient der Einführung in Sprache und Stil des Epigramms, in die Metrik von Distichon, Hinkiambus und Hendekasyllabus. Daneben wird der poetische Grundwortschatz vertieft.

Literatur

Text:

Marcus Valerius Martialis, Epigrammata, ed. D.R. Shackleton Bailey, Stuttgart 1990

Kommentar/Übersetzung:

Howell, P.A., A Commentary on Book One of the Epigrams of Martial, London 1980

Marcus Valerius Martialis, Epigramme, Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von U. Walter, Paderborn 1996 (nützlicher Schulkommentar)

Martial, Epigramme, Lat./Dt. Ausgewählt, übers. und hrsg. von N. Holzberg, Stuttgart 2008

Marcus Valerius Martialis, Epigrammata, Ausw. und hrsg. von S. Flaucher, Stuttgart 2010 (Reclam Fremdsprachentexte)

Zur Einführung empfohlen:

Holzberg, N., Martial und das antike Epigramm. Eine Einführung, Darmstadt ^{2} 2012

Leistungsnachweis

Abschlußklausur **ohne** Lexikon (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums)

Bemerkung

Die Festigung des Grundwortschatzes und des poetischen Basiswortschatzes ist Voraussetzung dafür, dass die Abschlussklausur (Übersetzung **ohne** Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 242312 - Literaturwissenschaftliche Lektüre (unbenotet)

105646 S - Petron, coena Trimalchionis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	09.04.2024	PD Dr. Sara Chiarini

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 3

Leistungsnachweis

Modulprüfung möglich

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL	242311 - Vertiefungsseminar: Literaturwissenschaft (benotet)
PNL	242313 - Vertiefungsseminar: Kulturwissenschaft (unbenotet)

105660 S - Lateinische Inschriften

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	11.04.2024	Dr. phil. Alexandra Forst

Kommentar

Epigraphische Zeugnisse sind besondere Dokumente. Im Unterschied zu den überlieferten literarischen Texten der Antike sind sie nicht durch vielfaches Abschreiben verändert worden, sondern stellen ein unverfälschtes Zeugnis der damaligen Kultur dar. Im Seminar wird es zunächst eine allgemeine Einführung in die lateinische Epigraphik geben. Hier ist auch ein Besuch der Arbeitsstelle Corpus Inscriptionum Latinarum (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften) geplant. Anschließend werden repräsentative Inschriften der verschiedenen epigraphischen Gattungen gelesen und in ihren jeweiligen historischen Kontext eigeordnet.

Literatur

M. G. Schmidt: Lateinische Epigraphik. Eine Einführung, Darmstadt [3] 2015; H. Freis: Historische Inschriften zur römischen Kaiserzeit. Von Augustus bis Konstantin, Darmstadt 2017; K. Bartels: Roms sprechende Steine. Inschriften aus zwei Jahrtausenden, Darmstadt / Mainz [4] 2012

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL	242311 - Vertiefungsseminar: Literaturwissenschaft (benotet)
PNL	242313 - Vertiefungsseminar: Kulturwissenschaft (unbenotet)

LAT_MA_004 - Vertiefungsmodul Fachdidaktik Latein

105662 S - Latein auf Stein – Inschriften im Lateinunterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	N.N.	10.04.2024	Dr. phil. Alexandra Forst
	Die Veranstaltung wird in Raum 11.1.Z.23 stattfinden.						

Kommentar

Epigraphische Zeugnisse sind besondere Dokumente. Im Unterschied zu den überlieferten literarischen Texten der Antike sind sie nicht durch vielfaches Abschreiben verändert worden, sondern stellen ein unverfälschtes Zeugnis der damaligen Kultur dar. Mit ihrer Hilfe können heutige Betrachter daher unmittelbar in die einstige Lebenswelt ‚eintauchen'. Aus diesem Grund eignen sich Inschriften hervorragend für eine Behandlung im Lateinunterricht, denn Schüler können die in ihnen greifbaren Anliegen sehr gut nachvollziehen.

Im Seminar wird es zunächst eine allgemeine Einführung in die lateinische Epigraphik geben, in der die einzelnen Inschriftengattungen vorgestellt und die ihnen eigenen Abkürzungen erklärt werden. Hier ist auch ein Besuch der Arbeitsstelle *Corpus Inscriptionum Latinarum* an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften geplant. In Einzelbeiträgen werden die Studierenden anschließend Vorschläge zum Einsatz ausgewählter Inschriften im Lateinunterricht unterbreiten und das dazu gehörige Unterrichtsmaterial eigenständig erarbeiten

Literatur

M. G. Schmidt: Lateinische Epigraphik. Eine Einführung, Darmstadt [3] 2015; H. Freis: Historische Inschriften zur römischen Kaiserzeit. Von Augustus bis Konstantin, Darmstadt 2017; K. Bartels: Roms sprechende Steine. Inschriften aus zwei Jahrtausenden, Darmstadt / Mainz [4] 2012; L. Schumacher: Römische Inschriften (lat. / dt.), Stuttgart 1988

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 3

Leistungsnachweis

Testat

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 242611 - Vertiefungsseminar: Fachdidaktik Latein (benotet)

LAT_MA_005 - Vertiefungsmodul Exkursion Latein

105649 SU - Prosa Latein

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	09.04.2024	Prof. Dr. Katharina Wesselmann

Leistungsnachweis

Modulprüfung möglich

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 242511 - Vor- und Nachbereitung der Exkursion (unbenotet)

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 3

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.

Impressum

Herausgeber
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0
Fax: +49 331/972163
E-mail: presse@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer
DE138408327

Layout und Gestaltung
jung-design.net

Druck
14.9.2024

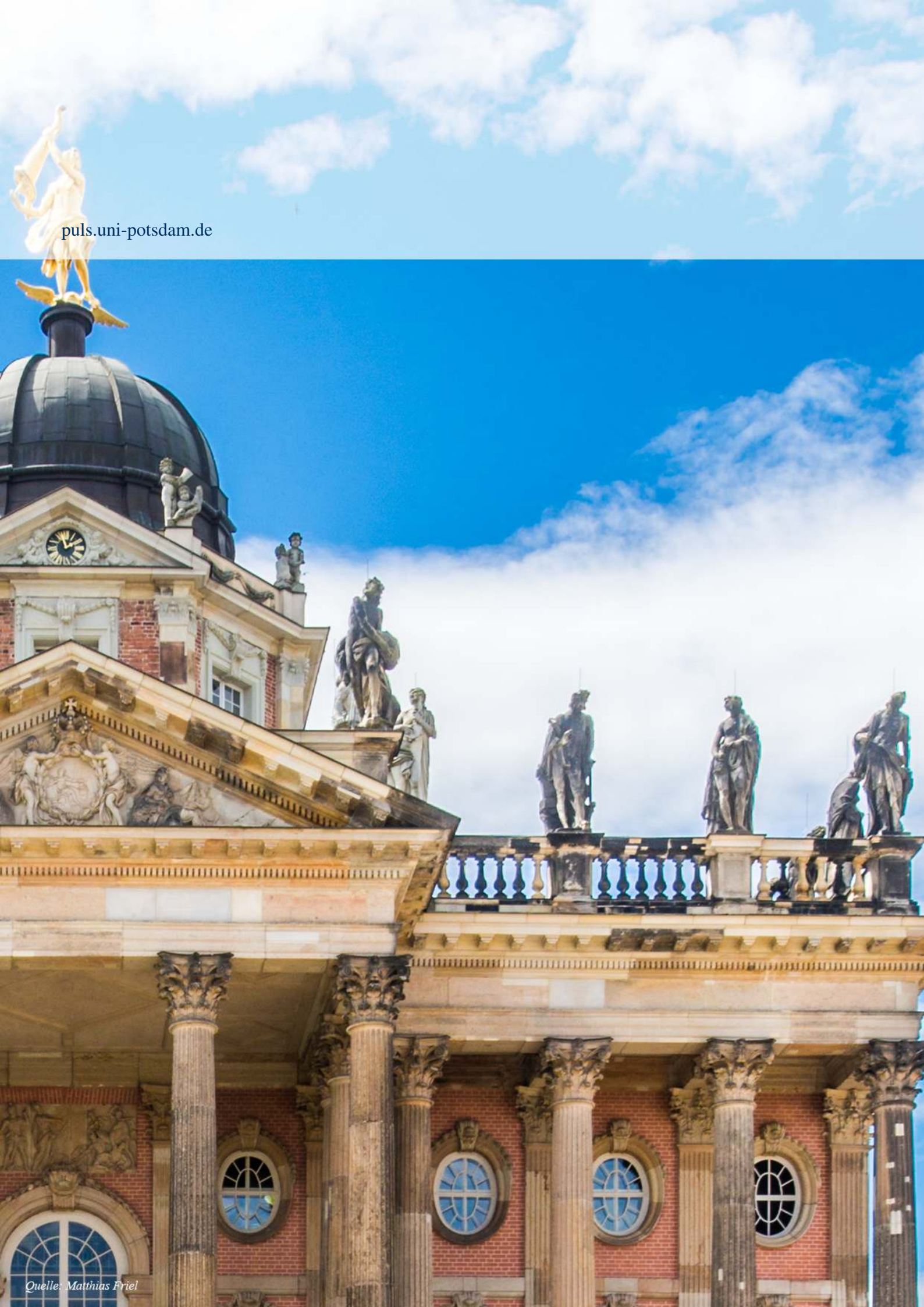
Rechtsform und gesetzliche Vertretung
Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de



Quelle: Matthias Friel